



Am ersten Sonntag im März 2025 besuchte der Bezirksvorstehervertreter, Pr. Dirk Rauscher, die Gemeinde Groß-Gerau. Im Gottesdienst nahm er die Ernennung eines Gemeindevorsteherververtreters vor.

Priester Rauscher legte dem Gottesdienst ein Bibelwort aus Psalm 107, Verse 19 und 20 zugrunde: „Die dann zum Herrn riefen in ihrer Not und er half ihnen aus ihren Ängsten, er sandte sein Wort und machte sie gesund und errettete sie, dass sie nicht starben.“

Er führte aus, dass Gott dem in Sünde gefallenen und bußfertigen Menschen helfe – sowohl den Lebenden als auch den Entschlafenen. Mit Blick auf den an diesem Tag stattfindenden [Entschlafengottesdienst](#) erläuterte er, dass es drei wesentliche Voraussetzungen für die Vergebung gebe:

- Glauben an Jesus Christus
- Glauben an den Auftrag der von Christus gesandten Apostel
- Aufrichtige Bußfertigkeit

Nach der Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahls folgte ein Fürbittgebet für die Entschlafenen, das von musikalischen Beiträgen umrahmt wurde.

Ernennung von Priester Bertram Ermel

Im Anschluss an den Gottesdienst ernannte Priester Rauscher im Auftrag von Apostel Gert Opdenplatz Priester Bertram Ermel zum Gemeindevorstehervertreter für die Gemeinde Groß-Gerau. In seiner Ansprache hob er hervor, dass es ein großer Gewinn für die Gemeinde sei, neben dem Gemeindevorsteher einen Stellvertreter zu haben, der als weiterer Ansprechpartner zur Verfügung stehe. Er betonte, dass diese Ernennung im Auftrag des Apostels erfolge, der im Namen Jesu Christi handle. Abschließend wünschte er Priester Ermel Freude an seiner neuen Aufgabe und sprach den Wunsch aus, dass die Unterstützung des Vorstehers in den vielfältigen Aufgaben unter dem Segen Gottes stehen möge.

7. März 2025

